© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fügig ist und nur deshalb beträchtlicheren Eindruck macht, weil sich hier der Farbstoff häuft und die sonst durchscheinende Platte sich daher milchig trübt. Wo das Clausilium ungefärbt ist, erkennt man, daß in Wahrheit die Verdickung sehr unbedeutend ist. Die Kolben- oder Keulenform kommt dadurch zustande, daß die eingefaltete Spitze sich nach unten umschlägt. Da die Hohlrinne aber bis zum äußersten Ende ausläuft, kenn man nicht von einem eigentlichen Kolben oder einer Keule reden.

Eine neue Lokalform von Limnaea ovata.

Von

Dr. W. Blume, Altfraunhofen.

Unter den Conchylien, die Prof. Dr. H. Gudden während seines Aufenthaltes im Westen gesammelt hat, befindet sich eine Serie von *Limnaea ovata,* die von Raismes bei Valenciennes herstammen. Unter den Tieren finden sich 3 Stück, die an die var. *intermedia* Lm. angrenzen, ferner 16 Stück, die vom gewöhnlichen Habitus der *Limnaea ovata* und ihrer bekannten Varietäten so abweichen, daß ich sie als neue Lokalform auffassen und ihr dem Finder und Spender zu Ehren den Namen var. *guddeni* beilegen möchte.

Gehäuse sehr dünnschalig, spitzeiförmig, durchscheinend, von gelbbrauner Färbung, unregelmäßig gestreift. Umgänge 4½, der letzte ziemlich aufgetrieben, Gewinde zirka $^1/_5$ der Gehäuselänge. Mündung sehr erweitert, rund eiförmig, bis kreisförmig, sehr wenig ausgeschnitten. Mundsaum scharf und in $^4/_5$ seines Verlaufs stark hutkrempenartig umgeschlagen, so daß dementsprechend an der Außenseite der Mündungswand entlang dem Außen- und Unterrand des Mund-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

saums eine tiefe Rinne entsteht. Spindel gedreht und etwas schwielig verdickt. Unter- und Außenrand bis zu seinem oberen Drittel durch eine Lippe leicht verdickt.

Masse: alt. 15—19 mm, diam. 12—14 mm; apert. alt. 13—16 mm, lat. 9—12 mm.

Literatur.

Bollinger, G., Land-Mollusken von Celebes. Ausbeute der in den Jahren 1902 und 1903 ausgeführten zweiten Celebes-Reise der Herren Dr. P. und Dr. F. Sarasin. — Revue Suisse de Zoologie. Vol. 26, Nr. 9, 1918. p. 309—340, m. 1 Taf.

Bildet die Fortsetzung und den Schluß der vom Verf. an gleicher Stelle 1914 begonnenen Untersuchung der Molluskenfauna von Celebes. Als neu beschrieben werden: Cyclotus (Pseudocyclophorus) carinornatus, Alcaeus (Stomacosmethis) sarasinorum, porcilliferus, Macrochlamys planorbiformis, Nanina (Xesta) citrina var. olivacincta, Nanina (Hemiplecta) wichmanni var. fuscominuta, Obba papilla f. konawensis, Planispisa zodiacus var. tuba f. rubida, Amphidromus centrocelebensis, Succinea celebica.

Die anatomische Untersuchung beschränkt sich auf vereinzelte Angaben über die Radula und ihre Bezahnung.

Jooss, C. H., Vorläufige Mitteilung über tertiäre Land- und Süßwasser-Mollusken. — Centralbl. f. Min. etc. Jg. 1918, p. 287—294.

Kurze vorläufe Diagnosen einiger neuen Arten und Var:

Poiretia (Palaeoglandina) gracilis var. insignis, var. costata, Zonites (Aegopis) praecostatus, Hyalinia subnitens, procellaria, Hyalinia (Polita) suevica, Janulus moersingensis, Pyramidula (Gonyodiscus) silvana, wenzi, diezi var. ulmensis, Punctum pumilio, Hygromia (Trichiopsis) helicidarum, Galactochilus brauni var. suevica, alveum, Tropidomphalus dilatatum, sparsistictum, Klikia coarctata var. umbilicata, var. steinheimensis, Klikia catantostoma var. conica. Wir werden im einzelnen nach Erscheinen der Hauptarbeit darauf zurückzukommen haben.

Haas, F, Die Najaden des Sees von Banyolas und ihre theoretische Bedeutung. Treballs de l'Institució Catalana d'His-